

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 8

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- 108.** Wer ist Käufer von Korkabfällen in großen Quantitäten? (event. würden auch kleinere Quanten abgegeben).
- 109.** Welche Glasfabriken liefern glatte oder gerippte Glasdachziegel, 33 × 16 1/2 cm?
- 110.** Wer kauft dünne Hornstiegentritte?
- 111.** Wer kann mir mit Rat an die Hand gehen, um einen guten Del-Filtrier-Apparat zu erstellen?
- 112.** Wo könnte man zu einer Handschindelmachine ein gußeisernes Scheibenrad beziehen? Dasselbe sollte einen Durchmesser von 90—100 cm haben und mit zwei Schlitzen versehen sein, um zwei Messer anzubringen.
- 113.** Wer liefert eiserne Petrolfässer, neu oder gebraucht?
- 114.** Qui a un martinet ou on pourrait faire forger des blocs d'acier pour étampes? Adresser les offres à l'Usine mécanique de Reconvillier (Jura-bernois.)
- 115.** Kann mit einer kleinen Turbine von der Wasserleitung aus mittelst 1/2 oder 3/4" Rohr eine Kraft erzeugt werden, die zum Betrieb eines Ventilators oder einer Bohrmaschine ausreicht? (Druck 2 1/2 Atm.) Wer liefert solche Turbinen?

Antworten.

- Auf Frage **74.** Wollabfälle aller Art liefern Schafroth u. Cie. in Burgdorf und wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten.
- Auf Frage **76.** Wenden Sie sich an Paul Audran, Agent, in Basel.
- Auf Frage **78.** Wünsche mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten, da ich ständiger Abnehmer von Schaufelstielen bin. J. Cuoni, Eisenwarenhandlung, Grestingen (Bern).
- Auf Frage **81.** Wenden Sie sich an B. Wild u. Sohn in St. Gallen.
- Auf Frage **82.** Um bei 25 m Gefälle eine Leistung von 1/4 Pferdestärke zu erzeugen, ist per 11 Stunden Arbeitszeit ein Wasserquantum von ca. 55 m³ oder 55,000 Liter erforderlich, d. h. ca. 83 Minutenliter. Es kann zu diesem Zwecke in sehr vorteilhafter Weise eine kleine Hochdruckturbine auf horizontaler Achse von ca. 220 mm Durchmesser und 50 mm Rohranchlussweite verwendet werden, wie solche zu ähnlichen Zwecken schon öfters mit Erfolg angewendet wurden. Mit näheren Angaben und billigster Offerte steht auf Anfrage gerne bereit J. Walthier, Civil-Ingenieur, Zürich V, Dufourstr. 36.
- Auf Frage **86.** Gipsdielen aus Holzwohle liefern für die Schweiz allein Keller u. Cie. in Zug.
- Auf Frage **87.** Wir liefern geschnittenes Bauholz nach Liste mit billigster Berechnung und sofortiger Lieferung und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Th. Garnin u. Wolff, Dampfäge, Zug.
- Auf Frage **89.** Die Firma H. Weidmann in Rapperswil fabriziert Asbestwaren.
- Auf Frage **89.** Asbest-Produkte sind bei uns gewöhnlich kanadischer Provenienz und Import. Zu Diensten mit Mustern und Eingaben: G. H. Wunderli, Patentgummwarenfabrikation, im Schweggen, Zürich.
- Auf Frage **90.** Holzwohle liefert H. Frey-Lüscher, Holzwohle-fabrikant, Schöftland.
- Auf Frage **90.** W. Lachenmaier in Affoltern bei Höngg fabriziert Holzwohle in allen Stärken (12 Sorten) und wünscht mit Fragesteller direkt in Verbindung zu treten.
- Auf Frage **90.** Wir fabrizieren Holzwohle in 12 verschiedenen Nummern und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Gebrüder Rietmann, St. Gallen.
- Auf Frage **92.** Wünsche mit Fragesteller direkt in Verbindung zu treten. J. Anderegg, Holzhändler, Nester (Zoggenburg).
- Auf Frage **93.** Wir liefern 1a Wagenfett, sowie Abgangöl zum Wiederverkauf zu äußerst billigen Preisen. Kohler u. Co., in Dietikon (Zürich).
- Auf Frage **93.** Wir liefern Wagenfett, Lederfett, Puffett, Bodenwische etc. in bester Qualität und zu billigen Preisen. Preis-courant und Muster stehen zu Diensten. Helvetia-Droguerie, Fabrik chemischer Produkte in Olarus.
- Auf Frage **93.** J. Tschupp u. Cie., Ballwil (Luzern) sind langjährige Fabrikanten von Wagenfett, sowie von verschiedenen andern Fettwaren, als Maschinenfett, Leder- und Puffett etc.
- Auf Frage **94.** W. Monhardt, mechanische und elektrotechnische Werkstätte, Schaffhausen, wünscht mit Ihnen in Korrespondenz zu treten.

Submissions-Anzeiger.

Arbeiten der Wäscherei für die Tagwäshe im Mhl Wil: Erd-, Maurer-, Granit-, Sandstein-, Zimmer-, Schreiner-, Spengler-, Glaser-, Schlosser- und Malerarbeiten. Die sämtlichen Pläne, die allgemeinen und speziellen Bedingungen liegen bei der Mhl-Verwaltung in Wil, sowie auf dem Bureau des Kantonsbaumeisters, G. Niese, Architekt in St. Gallen, zur Einsicht auf, woselbst auch die Ausnahmformulare gratis bezogen werden können. Die Offerten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift: „Mhl Wil“, Wäscherei für die Tagwäshe“ bis zum 25. Mai 1895 dem Tit. Waudepartement St. Gallen einzureichen.

Schieferdecker-, Flaschner- und Malerarbeiten für ein neues Feuerwehrepoth auf Mühlet in St. Gallen. Pläne, Bauvorschriften und Preislisten können auf dem Bureau des Gemeindebauamtes Rathhaus III. 35) eingesehen resp. bezogen werden. Stiefle Bewerber wollen ihre Offerten schriftlich, verschlossen und mit der Bezeichnung „Feuerwehrepoth“ versehen, bis zum 21. Mai 1895, abends 6 Uhr, einreichen an die gemeinderätliche Baukommission.

Schulhaus Küsnacht. Für die Erstellung des neuen Schulgebäudes beim Seminar Küsnacht werden nachbezeichnete Arbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben: Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten, teils in Sandstein, teils in Granit ausgeführt, die Zimmer- und Spenglerarbeiten, sowie die Lieferung der T-Walzen. Die bezüglichen Pläne und Vorschriften können im Zimmer des Kantonsbaumeisters, Obmannamt Nr. 38, Zürich, eingesehen und die Preis-einabeformulare dort abgeholt werden. Offerten sind bis 26. Mai abends mit der Aufschrift „Arbeiten für das Schulgebäude Seminar Küsnacht“ der Direktion der öffentlichen Arbeiten in Zürich verschlossen einzureichen.

Die Kommission des Wasser- und Elektrizitätswerkes Hallau eröffnet freie Konkurrenz über das Liefern und Legen sämtlicher für die Zuleitung und das Rohrnetz nötigen gußeisernen Muffenröhren, Formstücke, Schieber und Hydranten, sowie über die Erstellung eines Reservoirs von 600 m³ Inhalt. Pläne, Bauvorschriften und Offertenformulare liegen bei der Gemeinderatskanzlei Hallau zur Einsicht auf. Die Eingaben sind bis spätestens den 25. Mai verschlossen und mit der Aufschrift „Eingabe für die Wasserversorgung“ versehen, dem Präsidenten der Kommission einzureichen.

Straßenbaute. Der Gemeinderat von Kaiserwald (St. Gallen) eröffnet betreffend die Straßenbaute Farnen-Grund freie Konkurrenz. Bewerber für diese Arbeit belieben ihre Uebernahmsofferten bis Ende dieses Monats an Herrn Gemeindevorsteher J. Stärkle in Abtwil, bei welchem Plan, Baubeschrieb und Akkordbestimmungen mit Kostenvoran-schlag per Fr. 2900 vorliegen, einzureichen.

Erstellung der Parkettarbeiten im neuen Schulhaus in Gais. Die Bedingungen können bei der Bauleitung, Hrn. Architekt A. Müller in St. Gallen, eingesehen werden. Offerten sind bis 20. Mai an den Präsidenten der Baukommission, Hrn. Kantonsrat Eisenhut in Gais, einzureichen.

Mobilienlieferung für die neue Augenklinik Zürich (siehe Amtsblatt Nr. 38 und 39).

Bezirkskrankenanstalt Burgdorf. Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmermannsarbeiten für das Hauptgebäude der neuen Bezirkskrankenanstalt Burgdorf. Die bezüglichen Pläne und Bedingungen können im Bureau Koller eingesehen werden. Uebernahmsofferten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Krankenhaus“ bis zum 25. Mai Herrn Fürsprecher Morgenthaler, Vater, Präsident des Verwaltungsrates der Bezirkskrankenanstalt, einzureichen.

Kirchenbau Lindau. Abbruch-, Erd-, Maurer-, Steinmetz- (Granit und Sandstein) und Zimmerarbeiten zum Neubau der Kirche in Lindau bei Effretikon (Zürich). Pläne, Vorausmaße und Bedingungen bei der Bauleitung, Herren Kehrer u. Knell, Architekten in Zürich. Offerten mit der Aufschrift „Kirchenbau“ an den Präsidenten der Kirchenbaukommission, Herrn Pfarrer A. Trappolet, bis 25. Mai.

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung Mäfels. Behufs Erweiterung der elektrischen Centrale und des Leitungsnetzes von 60 auf ca. 370 Glühlampen werden die bezügl. Lieferungen und Arbeiten zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Leistungsfähige Bewerber werden eingeladen, das bezügl. Verteilungsnetz an Ort und Stelle und die bezügl. Baubeschriebe und Akkordbedingungen und Pläne bei Herrn Präsident Joh. Hopfan in Mäfels bis 20. Mai in Einsicht zu nehmen und ebendasselbst ihre bezügl. Offerten bis und mit 1. Juni 1895 schriftlich und verschlossen einzureichen.

Maurer- und Schlosserarbeiten für die Herstellung eines neuen Archios. Näheres beim Gemeindebauamt Thufis (Graub.) bis 20. Mai.

Lieferung von etwa 80—90 m Cementröhren von 6 cm Lichtweite zu einer Brunnenleitung, Legung und Fassung dieser Leitung, Anlage von Brunnenstufen in Leibstadt. Näheres bei der Gemeindefanzlei Leibstadt (Aargau) bis 20. Mai.

Neubau des Desinfektions-Gebäudes in Winterthur. Näheres bei Hofmann, Architekt, Winterthur, bis 20. Mai.

Ausführung der Verputz- und Gipserarbeiten, sowie der **Schreinerarbeiten** zu den von der Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt auf der Falkenhöhe in Bern zu errichtenden Neubauten. Es wird speziell auf die großen Quantitäten des Voraus-maßes aufmerksam gemacht. Die Pläne und Uebernahmbedingungen sind im Bureau der bauleitenden Architekten, Lindt u. Hünerwadel, Gurtengasse 6, Bern, einzusehen und daselbst auch die Eingabeformulare zu beziehen. Uebernahmsofferten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt“ bis spätestens Mittwoch den 22. Mai 1895, abends 6 Uhr, an die bauleitenden Architekten einzureichen.

Erstellung und Lieferung eines zweiten Leichenwagens für die Stadt Zug. Diesbezügliche Offerten sind bis zum 20. ds. an Herrn Polizeipräsident J. Moos einzugeben, wo auch nähere Erkundigungen eingehend werden können.

Die Zimmerarbeiten für die Vergrößerung des Gerichtsbauwerkes in Basel sind zu verg. ben. Pläne u. können im Hochbau-Bureau (Rheinsprung 21) eingesehen werden. Offerten sind dem Baudepartement einzusenden bis mittags 12 Uhr den 25. Mai.

Bahnbaute Thalwil-Zug. Die Unterbauarbeiten des III. Bauhofes Baar-Zug mit dem 360 m langen Vorze-Viadukt werden zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Die Länge des Loses beträgt 6795 m und die Voranschlagssumme Fr. 1,187,100. Pläne und Bedingungen können jederzeit auf dem Baubureau der Nordostbahn, Glärnischtstraße Nr. 35, Zürich, eingesehen werden und sind Angebote unter der Aufschrift „Bauangebots Thalwil-Zug“ spätestens bis 1. Juni d. J. schriftlich und versiegelt der Direktion einzureichen.

Ideen-Konkurrenz für Straßenbauten. Für die Erlangung von Entwürfen über die Anlage neuer Straßen auf der Nordwestseite der Stadt Schaffhausen eröffnet der Stadtrat unter den Schweizerischen und den in der Schweiz angelegenen Ingenieuren eine Ideen-Konkurrenz. Dem Preisgericht sind für die Prämierung der besten Arbeiten 2200 Fr. zur Verfügung gestellt und soll der erste Preis, wenn ein solcher erteilt wird, 1000 Fr. betragen. Es werden drei, eventuell vier Preise erteilt, nach dem Ermessen des Preisgerichts. Der Termin für die Einlieferung der Entwürfe ist auf den 20. Juli l. J. festgesetzt und diese sind franko an das städtische Baureferat zu adressieren. Programme und Situationsplan können durch das städtische Baubureau bezogen werden und werden diese den Bewerbern franko zugestellt. Das Preisgericht besteht aus den Herren: H. Schmid, Kantonsingenieur in Zürich, H. Schleich, Stadt-ingenieur in Winterthur, W. von Waldkirch, Ingenieur, Stadtrat in Schaffhausen, A. Geiser, Stadtbaumeister in Zürich und C. Flach, städtischer Baureferent in Schaffhausen.

Die Gemeinde Delsberg. Kanton Bern, schreibt die für die Kanalisierung der Wasserversorgung und des Ablaufnetzes notwendigen Arbeiten in dieser Stadt zur freien Konkurrenz aus. Nach dem im Bureau der Gemeindeverwaltung bis zum 31. Mai nächst-hin aufgelegten Programm umfassen diese Studien die Pläne, Nivellierungen, Profile, Ausführungszeichnungen und Kostenvoranschläge und müssen auch die Submissionen bis zu diesem Zeitpunkt versiegelt auf genanntem Bureau abgegeben werden.

Stellenausschreibungen.

An der im Oktober 1895 im kantonalen Gewerbemuseum in Aarau zur Eröffnung kommenden gewerblichen Unterrichtsanstalt sind zu besetzen:

- 1) Die Stelle eines Direktors für technische und administrative Leitung.
- 2) Die Stelle eines Assistenten für gewerbliche Tätigkeit und Beforgung der Muster- und Modellsammlung und Bibliothek.
- 3) Die Stelle eines Hauptlehrers der Fachabteilung für Dekorationsmalerei und kunstgewerbliches Zeichnen.
- 4) Die Stelle eines Hauptlehrers der Fachabteilung für Holztechnik (Zimmererei, Bau- und Möbelschreinererei).
- 5) Die Stelle einer Hauptlehrerin der Frauenarbeitschule.

Diejenigen, welche sich um diese Stellen bewerben wollen, haben ihre Anmeldungen bis zum 26. Mai 1895 in Begleit von Zeug-nissen über Alter, Studien und Leumund und einer kurzen Dar-

stellung ihres bisherigen Lebens- und Bildungsganges dem Direktor des Innern, Dr. Fahrländer, schriftlich einzureichen, welcher auch über die Anstellungsbedingungen und Besoldung nähere Auskunft erteilt.

Ingenieur-Stelle. Für die Leitung und Beaufsichtigung der Verbauungsarbeiten an der Vorze wird für längere Zeit ein tüch-tiger Ingenieur gesucht, der speziell im Wasserbauwesen bewandert ist. Anmeldungen sind bis zum 27. Mai bei der Baudirektion in Zug einzureichen, wo auch die näheren Anstellungsbedingungen ver-nommen werden können.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion und des Verlegers und unter Ver-antwortlichkeit der Einsender.)

„Greif nicht in ein Wespennest!
Doch wenn du greiffst, dann greiffe fest.“

Als bescheidene Zugabe für den Einsender des Sprechsaals in vorletzter Nummer d. Bl. betreffs Gewerbemuseum-Bauleitung in Aarau folgendes.

Schreiber dieses hatte das Unglück, einen Teil der Steinmeh-arbeit am Gewerbemuseum und am Kantonschulgebäude zu über-nehmen. Unter vielen andern Schwindereien nur ein kleines Bei-spiel: Der Zwischensockel am Kantonschulgebäude wurde in Regens-berger Kalkstein ausgeführt und zwar in halbrunden, nach Schablone bearbeiteten Boffen. (Für die Preiseingabe waren nur Skizzen vorhanden und ein Voranschlag.) Auf Grund des Voranschlages betrug das Minimalmaß der Lagerbreite 70 cm und versicherte mir auf wiederholte Anfrage an den bauleitenden Architekten derselbe die Richtigkeit dieses Minimalmaßes vor Zeugen.

Der mir damals noch recht unbekannt Herr Bauführer Krefz (den Namen möge sich jeder meiner Herren Kollegen wohl merken) fand nun, daß hier eine ganz erkleckliche „Ersparnis“ gemacht werden könnte und reduzierte das Minimalmaß auf 42 cm, ohne dabei zu denken, daß infolge dieser Ersparnis auch ein entsprechend höherer Preis bezahlt werden müsse, denn die Arbeit des Steinmehrs blieb die gleiche, nur am rohen Stein wurde „gespart“. Der Herr Bau-führer scheint an diesen Ersparnissen ein ganz besonderes Interesse zu haben. Die Abrechnung ergab:

Voranschlag	m ³ 43,80
Meine bescheidene Rechnung	„ 38,42
Herr Bauführer Krefz rechnete	„ 32,38!!

Also 27% Ersparnis!

Dies von vielem anderem als kleines Beispiel. — Möge sich jeder meiner Kollegen hüten! Herr Krefz scheint gute Lehrmeister gehabt zu haben und würde sich gut eignen für einen Lehrstuhl über höhere Handwerkerschwinderei!

Hochachtungsvoll

Regensberg, im Mai 1895.

Theod. Matthießen, Steinlieferungs-geschäft.

Piqué-Damenkleiderstoffe (Sommer-Neuheiten)

elegante und praktische Etamines, Cachemires, Crêpe, Battiste zu schön-sten, leichten Sommer Roben und -Blousen für Damen und Kinder, ebenso zu reizenden Schurzchen, per Meter Fr. 0,45-2,45 liefert, jede Meterzahl franko ins Haus

OETTINGER & Co., ZÜRICH.

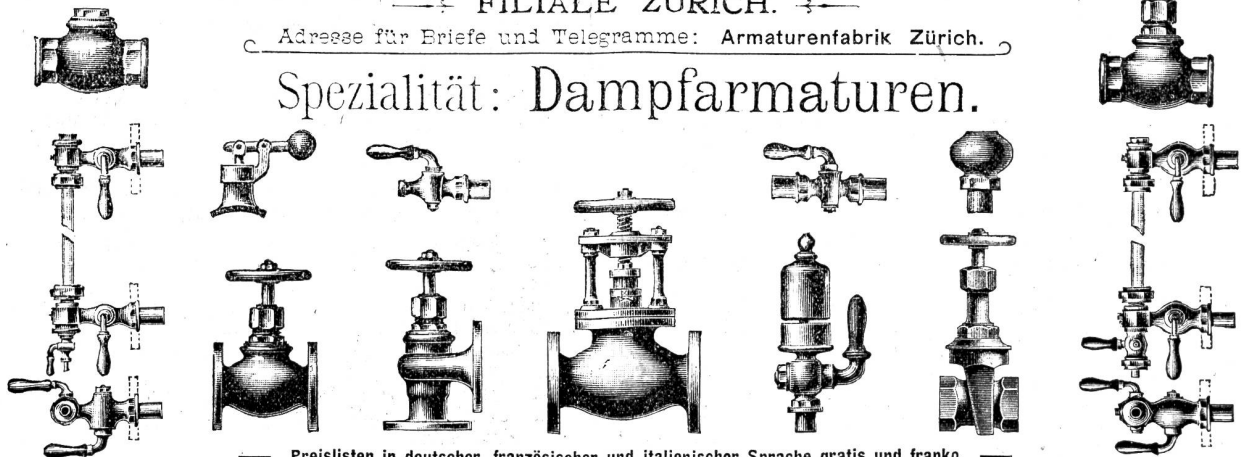
P. S. Muster obiger, sowie sämtlicher praktischer und hochfeiner Damen- und Herrenkleiderstoffe und bedruckter Wasch-Stoffe, pr. Meter von 28 Cts. an umgehend franko.

Armaturen- und Maschinenfabrik, Actiengesellschaft, vorm. J. A. Kilpert, Nürnberg. ©

FILIALE ZÜRICH.

Adresse für Briefe und Telegramme: Armaturenfabrik Zürich.

Spezialität: Dampfarmaturen.



Preislisten in deutscher, französischer und italienischer Sprache gratis und franko.